

Ein Leben danach! Geht das?

Inu Yasha+Rin mal was anderes ;-)

Von nicki83

Kapitel 12: Der Eindringling in der Nacht

Stille war über den Palast herein gebrochen. Es war kurz nach Mitternacht und alle ruhten in ihren Gemächern, als ein Schatten von Dach zu Dach schnell und lautlos sprang.

Wie man ihr sagte gelangte sie ohne Problem durch das Südtor in das Schloss.

Die Gestalt hockte sich auf ein Dach nieder, um sich zu orientieren. Sie war schwarz gekleidet, es war das Gewand eines Ninjas, denn ein Ninja war sie. Ein Ninjayokai. Die Frau war schlank und zierlich doch nicht zu unterschätzen. Kurz zog sie sich ihre Maske vom Gesicht, um einen frischen Atemzug zu genießen. Ihr Gesicht ähnelte der einer Schlange und ihre schuppige Haut war blass Grün. Sie erspähte den Ort in dem sich ihr Ziel befinden wurde und zog sich die Maske wieder vor das Gesicht, breit ihren Auftrag zu erfüllen, denn sie war eine Söldnerin. Und sie war die Beste. Ihr Name war Shidai und jeder erschauerte bei ihrem Namen denn dieser bedeutete großer Tod und diesen brachte sie auch.

Inu Yasha konnte nach dem letzten Erlebnis mit Rin obwohl er tot müde war nicht gleich einschlafen. Er lehnte sich mal wieder ans Fenster im Schneidersitz. Seine Schwerter in seiner Armbeuge. Selbst wenn er doch noch einschlafen sollte würde er nicht ins Bett gehen.

Dieses war von der Ausnahme als Rin drin geschlafen hatte unberührt geblieben. Er schlief nicht gern im liegen, denn dies bedeutete unaufmerksam zu sein und das wollte er schon gar nicht an einem Ort wie diesen, wo es dutzende Yokais gab die ihn lieber tot sahen.

Er seufzte tief durch und betrachtete den Seerosenteich.

Irgendwann merkte er dann doch wie seine Augenlider immer kleiner wurden und er in einen nicht all zu tiefen Schlaf glitt.

Wie eine Katze auf ihren Samtpfoten landete Shidai auf dem letzten Dach. Ein Blick nach unten zeigte ihr das sie richtig war. Unschwer konnte sie diesen Hanyou sehen der es ihr anscheinend auch noch leicht machen wollte und am geöffneten Fenster schlief. Elegant band sie sich ein Seil um ihre schmale Hüfte, das andere Ende befestigte sie an einem Pfeil, diesen legte sie wiederum in eine kleine Armbrust. Gekonnt schoss sie den Pfeil so in das Dach das dieser sich fest verhakte.

Kopfüber wie eine Spinne ließ sie sich am Seil runter. Nur wenige Meter über Inu Yasha stoppte sie und zog ein Schießrohr und einen vergifteten Pfeil aus ihrer

Brusttasche. Ein wenig schob sie erneut ihre Maske runter, um den Pfeil abschießen zu können. Behutsam legte sie das Röhrchen an ihren Mund und schoss. Lautlos entwich der Pfeil. Nur eine leichte Brise wehte.

Inu Yasha schlief unruhig. Er träumte von abstrusen Dingen. Wie Myouga ihn mit einem Teebecher versuchte seinen Geist raus zu prügeln, er jedoch dann von einem Erdbeben in eine Erdspalte verschluckt wurde.

Nur langsam merkte das Halbblut das er erwachte. Seine Augen waren noch geschlossen. Er war noch nicht ganz in der Wirklichkeit angekommen, denn noch immer rüttelte was an ihm wie gerade das Erdbeben in seinem Traum, doch schlagartig wurde ihm klar das das kein Erdbeben war sondern Tessaiga das in seinem Arm vibrierte.

Schlaftrunken versuchte er seine Gedanken zu ordnen. Was versuchte ihm sein Schwert zu sagen? Und dann als wäre er vom Blitz getroffen öffnete er seine Augen. Gift! Er roch mit seiner feinen Nase Gift. Ein surren, dass er nur dank seiner Hundehoren hören konnte, raste von oben auf ihn nieder.

Reflexartig griff er nach Tessaiga und zog es aus der Scheide was sich auch sofort verwandelte und hielt es über sich so das der Pfeil an der Klinge abprallte. Das alles geschah für den Hanyou wie in Zeitlupe, aber in Wirklichkeit waren nur wenige Sekunden vergangen.

Schlagartig stand das Halbblut auf seinen Beinen und starrte wütend zu der Gestalt die da über ihn baumelte und die Frechheit besaß zu versuchen ihn mit so was hinterhältigem wie einem Giftpfeil im Schlaf zu ermorden.

„Komm da runter du verfluchter Mistkerl! Oder bist du zu Feige dich in einem richtigen Kampf zu stellen?“

Eine Antwort bekam er nicht. Shidai löste nur gekonnt mit einer Handbewegung das Seil um ihre Hüfte, landete mit einem Überschlag direkt vor ihr Opfer der nun mehr zu ihrem Herausforderer geworden war und zog ihr Schwert.

„ Das wurde ja auch wirklich Zeit!“ Bemerkte Inu Yasha noch bevor er auf seinen Gegner zu lief und Tessaiga zum Schlag erhob. Gekonnte parierte der Yokai seinen Angriff.

Ein heftiger Kampf entbrannte zwischen den beiden und während sie dem anderen immer mal wieder ausweichen mussten sprangen sie durch das ganze Zimmer wobei so einiges zu Bruch ging.

Rin wurde von einem sehr lautem Krach geweckt. Verwundert setzte sie sich auf. Es war doch mitten in der Nacht. Wer veranstaltete den um diese Uhrzeit so einen Lärm? Als sie näher lauschte bemerkte sie, dass die Geräusche von Inu Yashas Zimmer her kamen. Was trieb er den da jetzt schon wieder?

Die junge Frau beschloss nach zu sehen.

Sie streifte sich ihren Morgenmantel über und verließ ihr Zimmer. Voller entsetzten musste sie feststellen, als sie die Tür zu dem Raum ihres Mannes öffnete, dass dieser sich gerade mit einem Yokai duellierte. Erschrocken riss sie sich beide Hände vor den Mund was jedoch nicht verhinderte das ihr ein angsterfüllter Schrei entwich.

Beide Gegner hatten sich gerade von einander gelöst und machten eine Satz nach hinten.

Inu Yasha war gerade dabei sich seinen nächsten Angriff zu überlegen, als er von

einem Schrei sich ablenken ließ und zur Seite schaute. Da stand Rin und war völlig verängstigt.

Scheiße! Was machte sie den hier?

Die Ninjayokai bemerkte seine Unachtsamkeit und stürmte erneut auf ihren Gegner zu. Im letzten Moment begriff der Hanyou was geschah und machte einen weiteren Satz nach hinten.

Shidais Angriff blieb jedoch trotzdem nicht ganz ohne Folgen. Ihr Schwert schlug gegen Tessaiga, da Inu Yasha es durch sein Ablenkung nicht fest umschloss gelang es der feindseligen Frau ihm das Schwert aus der Hand zu schlagen welches nun mit der Klinge im Holzboden einschlug und stecken blieb.

Seine Augen verfolgten die Flugbahn seiner Waffe. Verdammtes Miststück! Wie konnte sie es wagen. Das Halbblut knackte mit den Fingern seiner linken Hand eher er zum Gegenschlag ausholte.

„Sankontessou!“

Erwischt!

Getroffen von Inu Yashas Krallen wich die Angeiferin zurück und berührte ihre Schulter, da wo er getroffen hatte. Ohne weiter ab zuwarten was dieser Yokai plante sprang der weißhaarige Mann mit einem Salto über sie hinweg und Griff nach Tessaiga während er sich zu ihr umwand.

Shidai hatte schon zum nächsten Schlag ausgeholt. Ihr Schwert glühte jetzt jedoch was Inu Yasha verriet das irgendeine Attacke von diesem ausgehen würde, doch so weit wollte er es nicht kommen lassen. Tessaiga's Klinge verwandelte sich in Adamantium und er führte einen Hieb in ihre Richtung aus.

„Kongousouha“

Sogleich schossen die Diamanten aus seinem Schwert und durchbohrten den Widersacher. Shidai brach schwerverletzt zu Boden. Der Hanyou hatte erst überlegt das Kaze nu Kizu einzusetzen, aber das hätte diese Yokai vermutlich nicht überlebt und er hatte ja doch noch so einige Fragen. Zudem wäre dann der ganze Raum über sie herein gebrochen was sicher auch nicht sehr angenehm gewesen wäre.

Schwer atmend begutachtete er noch sein Werk als er merkte das Rins Arme sich von hinten um ihn schlossen und sich ihr Gesicht an seinen Rücken presste. Verdutzt drehte er sich zu ihr um.

„Bei allen Göttern du bist unverletzt!“

Indem Moment stürmten auch Wachen, Tomoko und sogar Sarana jedoch weit aus gelassener als die anderen in das Zimmer. Der Lärm hatte auch sie geweckt.

Tomoko sah sich entsetzt um.

„Was ist hier geschehen?“

Inu Yasha löste sich aus der unfreiwilligen Umarmung und ging zu seinem nach schwer Luft ringenden Opfer rüber.

„Keh! Anscheinend halten sich nicht alle an Eure tollen Spielregel!“

Tomoko konnte es nicht glauben. Es galt so lange die Vorbeirettungszeit war Waffenstillstand. Wer hatte es gewagt sich den uralten Traditionen zu widersetzen? Das Halbblut beugte sich runter packte die schwer verwundete Yokai an den Kragen.

„Na los rede schon! Wer ist dein Auftragsgeber?“

Die Ninjafrau schwieg. Es galt als Ehrenkodex unter ihres Gleichen nichts zu verraten und damit man es ihr auch nicht durch Folter entlocken konnte setzte sie einen Entschluss. Ihre rechte Hand griff in den linken Ärmel und zog ein Messer heraus welches sie sich sogleich in ihren eigenen Hals rammte. Ein letztes Keuchen entwich ihrer Kehle und dann brach sie tot zusammen.

„Verflucht so erfahren wir jetzt nie wer sie geschickt hat!“ Entwich es Tomoko zornig. Inu Yasha schnupperte noch etwas an dem toten Körper.

„ Vielleicht solltet ihr ach so hochverehrten Yokais euch mal öfter aus dem Schloss wagen, dann würdet Ihr sicher diesen Gestank wahr nehmen der von dieser Person noch zusätzlich ausgeht! Es riecht eindeutig nach diesem Kerl von neulich Nacht. Dieser Typ mit der Sonne auf der Stirn!“

„Akito- sama?! Das wird er mir büßen!“

Wütend lief die alte Frau aus dem Zimmer. Das Halbblut verfolgte sie mit seinen Augen, als diese jedoch verschwunden war fiel sein Blick aus Sarana.

Die hatte bisher nicht ein Wort gesagt und hatte dieses offenkundig auch nicht vor. Augenblicklich drehte sie sich um und ging. Ihr Blick verriet keine Emotion.

Diese Frau würde er im Auge behalten.